

DATEI-ORGANISATION & REGISTRIERUNGEN

Workshop von Heidrun Dolde für die Tyros-Instrumente, Neufassung Januar 2016

Gratulation – Sie haben ein modernes Yamaha Keyboard gekauft, welches Ihnen eine riesige Menge musikalischer Möglichkeiten bietet, und auf der internen Festplatte auch sehr viel Speicherplatz, diese Möglichkeiten kreativ auszunutzen.

Dieser erst mal leere Speicherplatz macht es notwendig, dass man ihn so früh wie möglich strukturiert, um nicht in absehbarer Zeit ein Chaos auf der Keyboard-Festplatte anzurichten.

Es ist also sinnvoll, wie am Computer eine Hierarchie mit Ordnern und Unterordnern aufzubauen. Dort werden Sie ja (hoffentlich!!) auch nicht Familienfotos, Steuererklärungen, Briefe, Rechnungen usw. im gleichen Ordner speichern - und wissen, wo Sie was finden?

Solch eine Grund-Einrichtung brauchen Sie im Keyboard also auch.

Das Ziel ist, später mit möglichst wenigen Schalt-Vorgängen ein Musikstück losspielen zu können.

Das beste Werkzeug dazu sind die Registrierungen. Diese können Sie sich wie eine Haupt-Schaltzentrale vorstellen.

Denn über Registrierungen kann man mit einem Tastendruck das Keyboard so einstellen, dass man den gewünschten Titel sofort losspielen kann.

Im Keyboard gibt es allerdings verschiedene Datei-Arten, und es macht Sinn, auch dafür zuerst Haupt-Ordner anzulegen – also noch, bevor man sich mit dem Erstellen von Registrierungen oder Hineinkopieren von zusätzlicher Software beschäftigt.

Ist Ihre Keyboard Festplatte noch leer?

Wenn die Festplatte noch leer ist, haben Sie die besten Voraussetzungen für den Aufbau einer eigenen Ordner-Hierarchie.

Wenn aber bereits etwas drauf ist, sollten Sie zu allererst eine Sicherung davon machen – ich übernehme keine Garantie für Daten-Verlust!

Was Ihnen auch bewusst sein sollte:

Falls Sie bereits mit Registrierungen auf Ihrem Keyboard gearbeitet und damit auch andere Dateien aufgerufen haben:

Jedes Umbenennen oder Verschieben der verlinkten Software-Dateien (Styles, Midifiles, Liedertexte, Multipads usw.) hat zur Folge, dass Sie die Verlinkung der Registrierung nach einer Veränderung neu setzen müssen. Das kann ziemlich arbeits-intensiv werden...

Haben Sie mit Ihren Registrierungen bislang nur keyboard-interne Dateien (Presets) verlinkt, kann Ihnen allerdings nichts passieren.

Es ist also immer mit viiiiiel mehr Arbeit verbunden, eine teilweise gefüllte Keyboard Festplatte neu zu organisieren, als es gleich von Anfang an richtig zu machen.
Umso wichtiger ist dieser Workshop für Sie... ;-)

Zuerst eine Datensicherung?

Wichtig: Der „Storage Mode“ die einzige Möglichkeit, eine umfassende Sicherungskopie Ihrer Keyboard- Festplatte zu machen.

Denn die keyboard-interne Backup-Funktion betrifft nur den Userspeicher und nicht die Festplatte!

In der Bedienungsanleitung finden Sie die Vorgehensweise auch unter „USB Speichermodus“.

Ihre Keyboard-Festplatte kann am Computer über den „Storage Mode“ wie ein USB Stick oder eine externe Festplatte erkannt werden.

Und genau wie mit diesen sonstigen externen Datenträgern kann man auch mit/von der Keyboard-Festplatte Dateien hin- und her- kopieren, löschen, umbenennen, verschieben usw.

Dazu brauchen Sie nur ein USB Kabel (gleich wie Drucker kabel, siehe rechts) und einen Computer – und natürlich Ihr Keyboard.



Verbinden Sie mit einem USB Kabel das ausgeschaltete Keyboard und den Computer.

Und schalten Sie das Keyboard bei gedrückter „Music Finder“ Taste ein. Dadurch kommen Sie in den „Storage Mode“.

Bestätigen Sie (ohne zu warten) den Hinweis im Keyboard-Display mit „OK“.

Nach einigen Minuten müsste am Computer nun ein weiteres Laufwerk aufgehen: Ihre Keyboard Festplatte. (Bezeichnung in dieser Art: TYROS5HDD) Stellen Sie sich also gleich auf etwas Wartezeit ein.

Öffnen Sie die Tyros Festplatte dann wie sonstige externe Festplatten oder USB Sticks. Nun ist sie bereit zum Daten-Transfer - also zum Kopieren aller Ordner und Daten vom Keyboard zum Computer oder umgekehrt.

Am besten erstellen Sie sich am Computer einen Ordner mit dem Namen Ihres Keyboard Modells, z.B. „Tyros 5“.

Darin erstellen Sie einen Unterordner namens „Backup“.

Und darin noch einen weiteren Unterordner mit dem Datum des Backups.

Und in diesen Ordner kopieren Sie den gesamten aktuellen Inhalt Ihrer Keyboard-Festplatte hinein.

Ganz zum Schluss sollten Sie die Keyboard Festplatte immer schonend vom Computer trennen.

Z.B. unter Windows 7 gibt es unten rechts diesen Auswurf-Button – siehe Bild rechts.

Danach können Sie auf den Exit Knopf Ihres Keyboards klicken, um es neu zu starten.



Die wichtigsten Dateiarnten Ihres Keyboards

Sehen wir uns zuerst an, mit welchen Datei-Arten Sie es am Keyboard häufig zu tun haben.

Registrierungen

Das Herzstück des Keyboards, denn mit Ihrer Hilfe ist es möglich, Musikstücke schnell los zu spielen. Man kann in Registrierungen nicht nur die aktuelle Einstellung von Instrumenten, Style, Tempo, Effekten, Fußschalter-Belegungen usw. abspeichern, sondern auch Dateien verlinken, die z.B. auf der Keyboard Festplatte oder einem USB Stick sitzen.

Styles

Sie sind die Begleit-Rhythmen, mit denen man live musiziert.

Die linke Hand steuert durch die gegriffenen Akkorde, was die Style-Band spielt. Abhängig von der eingestellten Style Sektion (A, B, C oder D) spielen die virtuellen Begleit-Musiker mehr oder weniger lebendig.

Midifiles oder „Songs“

Midifiles sind Lieder-Aufnahmen, die Sie entweder selbst im Keyboard machen können oder als Software von diversen Herstellern kaufen können.

Im Unterschied zu Audio-Dateien brauchen Midifiles immer eine interne Tonerzeugung, auch als Soundkarte bezeichnet.

Beim Keyboard sind es die Instrumente, mit denen Sie auf der Tastatur musizieren. Beim PC ist es beispielsweise der standardmäßig eingebaute „Microsoft GS Wavetable“. Das erklärt auch, warum man Midifiles immer auf dem Gerät öffnen sollte, für das es bestimmt ist, soll es nicht scheußlich klingen.

Audio Songs

Wav und MP3 Dateien dürften wohl die häufigsten Audio-Dateiarnten sein, die Sie im Keyboard verwenden werden. Das können die Songs sein, die Sie auch am Smartphone gerne anhören. MP3s konnten allerdings erst die Yamaha Topmodelle ab Tyros 4 lesen.

Aufgenommen wird mit dem keyboard-internen Audio Recorder wegen der besten Klang-Qualität nur im Wav Format.

Playlists

Wer mit Audiodateien z.B. als Pausenmusik arbeitet, wünscht sich schnell, dafür auch eine besondere Sortierung/Zusammenfassung zu haben. Diese kann im Keyboard in Playlists abgespeichert werden, also z.B. für unterschiedliche Musikstile.

Textdateien

Ab Tyros 2 konnten auch unsere Keyboards Textdateien öffnen, also unformatierte txt Dateien, die man am Computer schreiben kann. Dadurch konnte man ab diesem Moment darauf verzichten, eine Textmappe mit zum Auftritt zu schleppen.

Denn ab diesem Zeitpunkt konnte man mit dieser Funktion Liedertexte im Keyboard Display sichtbar machen.

Praktisch ist diese Text-Funktion auch für Trinksprüche, Repertoire-Listen, Gedichte usw.

Music Finder

Diese Funktion können Sie wie eine kleine Musik-Bibliothek sehen, mit der Sie ganz schnell eine passende Keyboard-Einstellung zu einem bestimmten Musikstück bekommen.

Die gesamte Auflistung kann in einer einzelnen Datei abgespeichert werden.

Multipads

Kurzaufnahmen in verschiedenen Stilrichtungen, oder Geräusche.

Man nimmt sie hauptsächlich, um das Spiel mit Styles oder Midifiles zu bereichern, oder um Geräusche ablaufen zu lassen.

System

Die wichtigsten System-Dateien sind:

System Setup

Ihre globalen Grundeinstellungen lassen sich in einer einzigen Datei abspeichern. Sie umfassen viele Einstellungen unter Function/Utility, grundsätzliche Style-Einstellungen, die optische Anzeige von Midifiles im Notenfenster und vieles mehr.

User Effect

Auch Effekt-Grundeinstellungen und eigene Effekt-Abspeicherungen lassen sich in einer einzigen Datei abspeichern.

Sie umfasst eigene Einstellungen für Mikrofon- und Vocalisten, Reverb-, Chorus- und DSB Effekte, für den Equalizer und den Master Compressor.

Background Pictures

Es lassen sich eigene Bilder im bmp Format, Größe 640 x 480 Pixel ins Keyboard laden. Dadurch kann man dem Hauptdisplay oder Textdateien einen eigenen Hintergrund geben.

Voices

Es gibt die Möglichkeit, entweder die keyboard-internen Instrumentalklänge nach eigenem Geschmack zu verändern, oder neues (Wav) Samplmaterial ins Keyboard zu laden.

Ab Tyros 5 gibt es auch eine neue Voice-Kategorie, die Ensemble Voices.

Mit ihnen kann man ein Quartett sehr lebensecht imitieren.

Von Yamaha gibt es auch Erweiterungs-Pakete, die oft Instrumente, Styles und Registrierungen (also unterschiedliche Date-Arten) beinhalten.

Diese werden im Keyboard in einem gesonderten Ordner gespeichert namens „Expansion“.

Einrichtung der Hauptordner

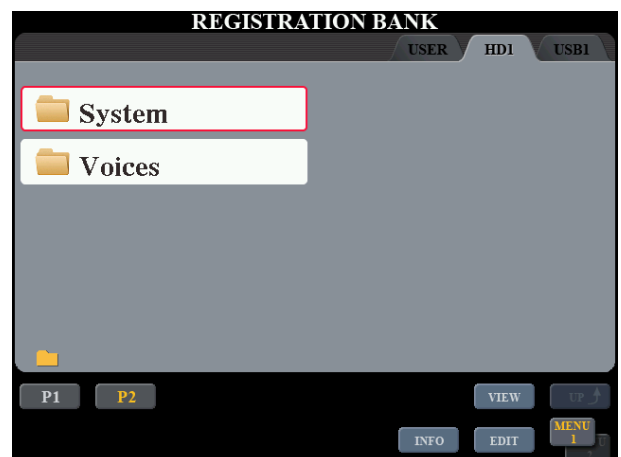
Für alle eben genannten Dateiarten sollten Sie auf Ihrer Keyboard-Festplatte einen Hauptordner einrichten, also für:

- Expansion
- Audio Songs
- Diverse Texte
- Liedertexte
- Midifiles (bzw. Songs – je nach Vorliebe)
- Multipads
- Music Finder
- Playlists
- Registrierungen (bzw. Registrationen)
- Styles
- System
- Voices

Bis auf den Expansion Ordner werden Ordner und Dateien grundsätzlich alphabetisch sortiert. Diese Sortierung kann man beeinflussen, indem man entweder eine Zahl oder ein Symbol vor den Namen setzt.

Zahlen am besten mindestens 2-stellig verwenden (01, 02, 03, ...), wenn die Zahl der Ordner oder Dateien voraussichtlich in den mehrstelligen Bereich gehen.

Mit einem vorangestelltes Symbol kann man Dateien und Ordner ganz nach vorne bringen.

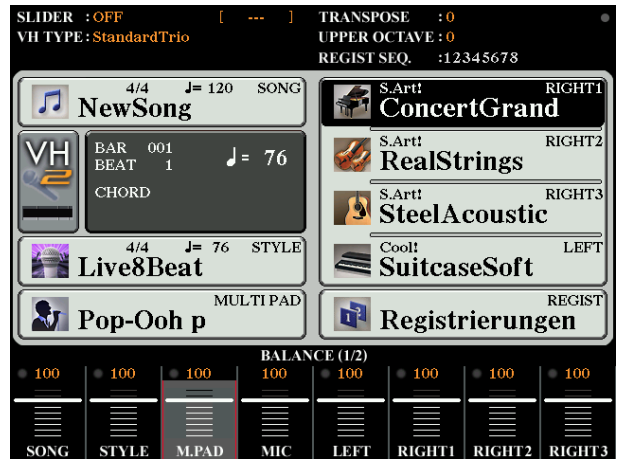


Wie erstellt man im Keyboard einen Ordner?

Drücken Sie zuerst einmal die „Direct Access“ Taste unter dem Keyboard-Display, und danach die Exit-Taste.

Damit springen Sie sofort auf die Startseite Ihres Keyboards.

Egal, auf welcher Unterseite Sie sich gerade befinden!



Drücken Sie rechts vom Keyboard-Display die **Taste J** (abhängig vom Keyboard-Modell), um in die Registrierungs-Kategorie zu kommen.

Dann gehen Sie mit der rechten Tab Taste (bei älteren Keyboards die „Next“ Taste) nach rechts auf die **HD1** Seite. Das ist Ihre Keyboard Festplatte.

Wir müssen nun noch auf die Stammebene Ihrer Festplatte kommen. Also falls sie schon Ordner darauf haben, aus allen Ordnern heraus gehen. Dies machen Sie mit einem wiederholten Klick auf die „Up“ Taste, bis diese wie in den folgenden beiden Fotos grau hinterlegt ist.



Bei Tyros 5 kann man unten rechts über die „Menu“ Taste die Bedienschalter umstellen, bei älteren Keyboards gibt es hier keine Umschaltmöglichkeit.

Um neue Ordner herzustellen, brauchen Sie die Ansicht mit „Folder“ (engl. für „Ordner“).

Drücken Sie die „Folder“ Taste. Nun können Sie „New Folder“ mit „Delete“ weglöschen und dem Ordner einen neuen, eigenen Namen geben.

Mit OK wird der Vorgang abgeschlossen.

Dies wiederholen Sie nun, bis Sie alle Hauptordner wie empfohlen angelegt haben.



Registrierungen

Die wichtigsten Dateien sind für die meisten Yamaha Keyboardspieler die Registrierungen.

Registrierungen sind sozusagen die Haupt-Schaltzentrale unserer Keyboards, wie vorhin bereits kurz erwähnt.

Ganz banal gesagt meint man damit das Abspeichern von persönlichen Lieblingseinstellungen.

Dazu gehört zuerst die Zusammenstellung der Instrumente (Right 1, 2, 3 und Left Voice) mit Effekten, Filtereinstellungen und vielem, was man in der Mixing Console einstellen kann.

Dann das aktuelle Tempo, Fußschalter- und Mikrofon-Einstellungen, Transponierung und Stimmung Ihres Keyboards und sonstige Mischpult-Einstellungen wie die Line-Out-Belegung.

Seitdem es die Tyros Keyboards gibt, ist es möglich, auch zu anderen Dateien eine Verlinkung mit einer Registrierung herzustellen.

Sodass man auch andere Bestandteile wie Styles (Rhythmen), Midifiles (Songs), Multipads, Audio Dateien, Liedertexte usw. sofort spielbereit mit einem Tastendruck herbei holen kann.

Mit Registrierungen kann man also blitzschnell auf Einstellungen zurückgreifen, die einem besonders gut gefallen - und die man nicht jedes Mal wieder neu zusammenstellen will.

Registrierungen werden immer in 8er-Gruppen zusammen gefasst.

Eine Registrierbank besteht also immer aus 8 einzelnen Speicherplätzen, egal, ob diese gefüllt oder leer sind.

Wie man den Verlust seiner Registrierungen schützen kann

Da es ziemlich zeitaufwändig ist, sich gute Instrumentierungen auszudenken und sie dann mit anderen Bestandteilen zu verknüpfen, ist es auch wichtig, sie besonders zu schützen.

Allzu schnell kommt es vor, dass man eine Registrierung versehentlich löscht oder ändert, und dann nicht mehr auf den vorherigen Stand zurück kehren kann.

Die wenigsten unter uns machen von jeder neuen Registrierung gleich eine Sicherheitskopie auf dem Computer, oder? ;-)

Um eine zusätzliche Sicherheit zu haben, habe ich mir deshalb Folgendes angewöhnt:

Ich baue innerhalb der Keyboard-Festplatte alleine für die Registrierungen ein kleines Backup ein. Damit hat man auch ohne den Computer blitzschnell die Möglichkeit, auf einen alten Stand zurück zu kehren.

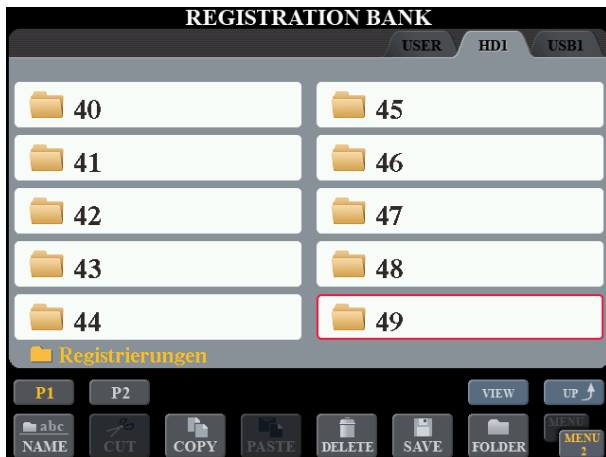


Wenn man den eben angelegten Registrierungs-Hauptordner durch Draufklicken öffnet, findet man jetzt also nicht gleich Registrierungs-Dateien, sondern zuerst noch Ordner mit 2-stelligen Zahlen.

Erstellen Sie sie auch schon mal an dieser Stelle einen neuen Ordner mit dem Namen „01“.

In diesem Ordner bauen wir uns nachher eine eigene Registrierungs-Ordner- und Dateien-Hierarchie auf.

Grundsätzliche Vorgehensweise mit diesem „kleinen Backup“: Wenn Sie innerhalb der 01 einige neue Registrierungen angefertigt haben, erstellen Sie einen Ordner namens „02“ und kopieren den ganzen Inhalt von Ordner 01 hinein. Ab diesem Moment wird nur noch mit der 02 weiter gearbeitet.



Wenn wieder eine Anzahl neuer Registrierungen dazu gekommen sind, wird ein neuer Ordner namens „03“ aufgemacht, und der komplette Inhalt von Ordner 02 hinein kopiert. Und dann wird mit der 03 weiter gearbeitet usw.

Es reicht, immer die letzten 10 Zwischenstände aufzubewahren, denn dann muss man nie auf andere Seiten weiter blättern (P2, P3, ...) Es bleibt dadurch immer übersichtlich!

Für mich waren diese internen Backups schon viele Male der Rettungsanker nach versehentlich veränderten oder gelöschten Registrierungen. Inzwischen bin ich bei der 49 angelangt...

Diese fortlaufenden Ordner haben mich über alle Tyros-Generationen hinweg begleitet.

Ab Ordner 39 bin ich auf ein neues System umgestiegen, weil vor etwa einem Jahr mein altes zunehmend unübersichtlich wurde.

Nichts ist so gut, dass man es nicht noch verbessern könnte! ;-)

Diese Umstellung ist der Grund dafür, dass ich diesen Registrierungs-Workshop nochmal komplett überarbeitet habe. Denn es ist bestimmt für manch einen hilfreich, unterschiedliche Registrierungs-Methoden kennen zu lernen? Den Unterschied werden Sie jetzt kennenlernen.



Mit dem Klick auf einen damaligen Tyros 1 Ordner sah man dies – siehe linkes Bild.

Das waren damals meine wichtigsten Registrierungs-Hauptordner und vier Registrierungsbanken, die ich bei Auftritten ständig brauchte, und sie deshalb so zentral legte.

Die vier Bänke waren Ein- und Ausmarsch-Instrumentierungen und eine Bank für Tuschs und sonstigen wichtigen Einstellungen.



Heute sieht die gleiche Seite am Tyros 5 so aus.

Wie man sieht, hat sich nicht nur etwas im Erscheinungsbild der Dateien und Ordner geändert, sondern auch in der Benennung.

Seit Tyros 1 sind zwei musikalische Bereiche dazu gekommen, die es notwendig machten, meinen „Registrierungs-Marktplatz“ neu zu überdenken und zu organisieren.

Dies immer im Hinblick darauf, so schnell wie möglich einen Song losspielen zu können.

Grundsätzlich ist es von Vorteil, die gleiche Registrierung alphabetisch *und* thematisch abzuspeichern – also mehrfach! So muss man nicht ständig wild in den Registrierungen hin- und her-hüpfen, und kann trotzdem z.B. sehr schnell auf Musikwünsche reagieren oder in einer bestimmten Musikrichtung bleiben.

Registrierungen alphabetisch abspeichern

Dies sollten Sie auf alle Fälle tun, denn das ist die sicherste Methode, später ganz schnell einen bestimmten Titel zu finden und loszuspielen zu können.



Wie vorher bereits erwähnt, kann man auf einer Registrierungs-Bank 8 unterschiedliche Registrierungen abspeichern.

Dabei kann man so vorgehen, dass man die *Bänke* alphabetisch benennt, so wie links beispielsweise.

Vorteil ist, dass man auf eine alphabetisch benannte Bank bis zu 8 Start-Einstellungen für verschiedene Musikstücke legen kann.

Wenn man dann in die Registration-Edit-Ansicht geht, kann man diese 8 Registrierungen auch benennen.



Und so kann man diese Titel extrem schnell hintereinander los spielen.

Nachteil ist, dass es immer dann komplizierter wird, wenn so eine Bank voll wird, und man eigentlich noch weitere Speicherplätze bräuchte, um für den gleichen Buchstaben weitere Titel unter zu bringen.

Das endete bei mir dann schließlich in solch einer Unterteilung, in die ich noch eine Ordner-Zwischen-Ebene einbauen musste, um mit möglichst wenigen Klicks beim Titel zu sein:



Aus heutiger Sicht (nach vielen hunderten gespeicherten Registrierbänken) würde ich nicht mehr unterschiedliche Titel auf der gleichen Bank abspeichern.

Sondern grundsätzlich die Bank so benennen, wie das Musikstück heißt. Und vielleicht noch einen Hinweis durch das Icon geben, ob es ein Tanz-Titel ist oder mehr für Backgroundmusik geeignet ist.



So sieht es also heute bei mir aus, wenn man diese Ordner nacheinander durch Draufklicken öffnet:

Registrierungen > 49 > A - Z > A > Songbezogene Registrierbank

Vorteil dieser alphabetischen Abspeicherungsmethode ist, dass ich man für einen Titel bis zu 8 einzelne Registrierungen verwenden kann und damit innerhalb des gleichen Stücks mehr Abwechslung schaffen kann.

Es macht übrigens von der **Dateigröße** her keinen Unterschied, ob eine Registrierbank voll ist oder nicht.

Denn gezählt werden eh nur die belegten Speicherplätze, und die Größe bewegt sich eh im Kilobyte-Rahmen. Ist also noch sehr klein.

Soll heißen, es macht nicht viel aus, jedem Titel seine eigene Bank zu geben.

Weitere Registrierungs-Sortierung

Ziel ist es, später beim Musizieren so schnell wie möglich eine einmal gespeicherte Registrierung wiederzufinden.

Wichtig ist also, eine passende Hierarchie von leeren Ordnern und Unterordnern anzulegen - also sozusagen die Behälter -, in die später die Registrierbänke hinein gespeichert werden sollen.

Dazu ist es wichtig, sich Gedanken zu machen, wie eine Ordner-Hierarchie aussehen könnte. Dazu gibt es keine Empfehlung für alle Musiker, weil eben jeder seine persönlichen musikalischen Vorlieben hat.



Meine weitere Sortierung sieht neben der alphabetischen inzwischen so aus.

„Duo Key Esprit“ brauche ich nur, wenn ich im Duo auftrete.

In „Soundwonderland“ sind all die schönen Registrierungen drin, die Sie in unserem Shop kaufen können. ;-)

Wichtig ist mir auf dieser Seite nur, dass ich an alle wichtigen Ordner sofort ran komme. Bewusst beschränke ich mich hier also auf nur eine Seite.

Und wenn man dann auf diese Ordner drauf klickt...

Instrumente

Dies ist mein Instrumenten-Pool mit meinen besten Instrumenten-Einstellungen, abgespeichert ohne Style-Aktivierung und Splitpunkt.

Diese setzen sich teilweise auch aus den besten Sounds der OTS zusammen, die ich einst ausprobiert und dadurch gleich auf die Seite geschafft habe.

Die Nummerierung ist gewollt, um eine bestimmte Reihenfolge dieser Bänke zu erzwingen.



Wichtig:

Bei den Instrumenten auf diesen Bänken gibt es keinen Splitpunkt, sie sind also über die gesamte Tastatur spielbar.

Ich benutze diese Instrumentierungen z.B. auch dann, wenn ich einen Style mit "freeze" einfriere, andere Musiker begleite, oder wenn ich ganz schnell eine passende Instrumentierung zu einem Midifile brauche.

Wer aus dem Soundwonderland die „Instrumental Inspirations“ Registrierungen kennt: Hier passen sie bestens hin! ;-)

Stimmung

Beim Auftritt kommt es oft vor, dass man für Partylaune der Anwesenden sorgen muss. In diesem Ordner habe ich alle Registrierungen zusammen gesammelt, die für Stimmung sorgen, ob titelbezogen oder Party/Schunkeln/Polonaise usw. getrennt.

Tanz

In diesem Ordner findet man Registrierbänke, die nach Tänzen sortiert sind. So kann ich immer sehr schnell auf einen bestimmten Rhythmuswunsch des tanzenden Publikums reagieren.



Die voran gestellten Zahlen sorgen dafür, dass Standardrhythmen in einer bestimmten Reihenfolge links, und Lateinrhythmen rechts gelistet bleiben. Gleichzeitig sind auf dieser Seite die wichtigsten Tanzrhythmen versammelt.

Auf "P2", der 2. Seite, finden sich dann noch Rhythmen aus aller Welt, die nicht oder nicht mehr zum Welttanz-Programm gehören:

Polka, Schunkelwalzer, Slowrock (Blues im 6/8-Takt), Paso Doble, Rheinländer usw.

Wenn man einen dieser Tanz-Ordner aufmacht, findet man Registrierbänke wie in der A-Z Ansicht, die ebenfalls nach Songtiteln benannt sind.

Nur eben für den entsprechenden Tanz in den Ordnern hier einsortiert.

Verschiedenes

In diesen Ordner speichere ich Registrierbänke, die man in meinen anderen Registrier-Ordern schlecht einordnen kann.

Die Registrierungen sind hierbei immer titelbezogen und teilweise noch einmal mit Unterordnern untergruppiert.

Viele der hier einsortierten Registrierbänke kommen auch in meiner A - Z Sortierung vor – sind also Duplikate.



Mit den vorangestellten Zahlen Sorge ich dafür, dass die Reihenfolge meinen Vorstellungen entspricht.

Mit der vorangestellten „0“ hole ich mir immer den Ordner nach vorne, den ich aktuell am Häufigsten brauche.

Beispielsweise den Veranstaltungs-Ordner, wenn ich einen Keyboard-Workshop durchführe.

Man kann Registrierungen auch unter anderen Kategorien abspeichern. Beispielsweise:

- Nach Stimmungen (fröhlich, traurig, nachdenklich, ...)
- Nach dem Verlauf eines Auftritts (Auftakt, Dinner, Tanz, Party, Abschied)
- Nach Tanzrunden
- Für unterschiedliche Band-Besetzungen
- usw. – bestimmt fällt Ihnen noch einiges ein?

Allein an *Ihren* Bedürfnissen liegt es, wie Ihre Ordner-Hierarchie aussehen sollte!

Beruhigend ist, dass man diese jederzeit umändern und optimieren kann.

Nur die damit verknüpften Dateien sollten ihren Namen und Speicherplatz behalten, will man nicht alle Verknüpfungen neu herstellen!!!

Registrierungs-Marktplatz



Wenn wir uns nochmal meinen „Marktplatz“ ansehen, fällt auf, dass man hier auch drei Registrierbänke findet.

Auf ihnen sind alle Registrierungen gespeichert, die ich bei Auftritten ständig als Einmarsch-Musik (Stichwort: Eisbombe) oder als Tusch benötige.

Deshalb liegen sie auch zentral und nicht in einem Unterordner versteckt.

Die Erstellung von Registrierungen

Seither haben Sie gelernt, wie Sie auf der Keyboard Festplatte ein Grundgerüst mit den Ordnern einrichten können.

Jetzt geht es darum, wie man Registrierungen abspeichert.

Eine leere Registrierbank erstellen

Z.B. bei Tyros 5 gibt es keine Taste, mit der man eine leere Registrierbank herstellen kann, die man dann nach und nach mit seinen Einstellungen füllt.

Grundsätzlich ist es so, dass man immer zuerst in die Registrierungs-Kategorie geht - z.B. über das Haupt-Display, Taste J.



Und dann an den Ort geht, wo die neue Registrierbank erstellt werden soll.

Und dann kommt dies:

- Auf Edit klicken
- Mit „Delete“ alle Einträge löschen
- Mit „Up“ wieder zurück in die Bank-Ansicht gehen
- Die nun leere Bank mit „Save“ unter einem *neuen Dateinamen (wichtig!!)* abspeichern

Zugegeben, nicht gerade sehr benutzerfreundlich, aber leider nicht zu ändern...

Sie können sich natürlich auch grundsätzlich auf Ihrer Keyboard-Festplatte eine leere Registrierbank abspeichern, die Sie immer wieder kopieren, wenn Sie eine brauchen.

Am Einfachsten ist es, grundsätzlich zuerst den Befehl anzutippen, was man machen will, und dann erst die Dateien oder Ordner, die es betreffen soll.

Copy = Kopieren

Cut = Ausschneiden. In Verbindung mit Paste = Verschieben (Ausschneiden und woanders Einfügen)

Paste = Einfügen

Name = Umbenennen

Edit = Editierungs-Ansicht, in der man einzelne Registrierungen sehen und löschen kann

Menu = Umschalten der aktuellen Ansicht

Up = Zum nächsthöheren Ordner wechseln oder aus der Edit Ansicht heraus gehen

View = Listen-Ansicht von Dateien und Ordnern

Save = Aktuelle Registrierbank abspeichern

Folder = Neuen Ordner erstellen

Abspeichern der 1. Registrierung einer Bank

Alle Keyboard-Einstellungen vornehmen, die in der Registrierung gespeichert werden sollen, also beispielsweise:

- Die Instrumente für Right 1, 2 3 und Left
- Style und Style Sektion (Main A, B, C oder D)
- Tempo
- Fußschalter-Belegungen
- Einstellungen in der Mixing Console
- Lautstärken
- Passendes Multipad

Falls weitere Dateien später mit der Registrierung aufgerufen werden sollen (Midifile, Audio-Datei, Textdatei usw.) sollten diese am besten bereits auf die Keyboard-Festplatte kopiert sein und nun ebenfalls angeklickt werden.

Es sollte also alles sozusagen spielbereit bereit oder unter den Fingern liegen, was in der Registrierung abgespeichert werden soll.

Memory Knopf gedrückt halten und (wichtig!) Häkchen für alles setzen, was man in der Registrierung speichern will.



Sind Instrumente (Voices) dabei, unbedingt auch das „Harmony“ Häkchen setzen, denn damit wird auch der Zustand abgespeichert - also, ob der Harmony-Knopf ein- oder ausgeschaltet ist.

In jedem Fall das Style Häkchen setzen, es ist auch für den Style- und Left Voice Splitpunkt verantwortlich.

Dringende Empfehlung:

Die Häkchen für Folgendes nur setzen, wenn tatsächlich etwas davon verlinkt oder mit-gespeichert werden soll.

Alles andere macht später nur unnötige Arbeit!!! Also diese nur bei Bedarf setzen:

- Audio
- Text
- Slider
- Transpose
- Scale
- VH/Mic (Vocalist und Mikrofon)
- Line Out

Werden wichtigen Häkchen vergessen, kann es sein, dass Registrierungen entsprechend unvollständig abgespeichert werden. Und dann ist ebenfalls Mehr-Arbeit angesagt.

Registrierungs-Taste 1 antippen (oder eine beliebige andere der insgesamt 8 Registrierungsplätze).

Mit Save - OK – Yes die Bank end-abspeichern. Dies ist immer erforderlich!

Wird an einer Registrierungsbank etwas verändert, und diese End-Abspeicherung wurde vergessen, erinnert einen das Keyboard mit dieser Meldung daran, dass man sie noch abspeichern muss: „Die aktuelle Speicherbankdatei wurde verändert. Änderungen speichern?“

Editieren, Ergänzen oder Ändern einer Registrierungsbank

Grundsätzliche Vorgehensweise:

- Mit Hauptdisplay Taste J in die Registrierungs-Kategorie gehen
- Zur Registrierungsbank gehen, die ergänzt werden soll.
- Entweder zu ändernde Registrierung anklicken, oder Einstellungen zusammenstellen, die als neue Registrierung dazu gespeichert werden sollen
- Memory drücken
- Häkchen setzen
- Zu überschreibende Registrierung noch einmal drücken oder ...
- oder neuen Speicherplatz antippen
- Mit Save - Ok - Yes die Bank abspeichern
Falls „Save“ nicht sichtbar ist, entweder Menu Taste drücken, oder aus der Edit Ansicht mit „Up“ heraus gehen

Eine Registrierbank wird immer mit „Save“ abgespeichert!

**Bleibt der ursprüngliche Name beim Speichern unverändert, wird die Registrierungsbank überschrieben.
Damit schreibt man dann auch Veränderungen in die seitherige Datei.**

Ändert man den Datei-Namen bei der Abspeicherung, wird automatisch eine neue Bank aufgemacht!

Nur in der Edit-Ansicht lassen sich einzelne Registrierungsplätze löschen.

Icons

Damit sind die kleinen Bildchen gemeint, die man bei den Dateien sieht. Manch einer wird vielleicht sagen: "Sie sind zwar nett, aber nur Spielerei." Kommt drauf an, wie man sie einsetzt!!!

Bei meinen Registrationen sieht man sofort (und zwar durch das Icon), welches Musikinstrument sich auf einem Registrierplatz befindet, und kann mich bereits vorher darauf einstellen.

Dann helfen sie auch, um eindeutig und blitzschnell feststellen zu können, in welchem Ordner man gerade ist: Z.B. haben alle meine A - Z Bänke das gleiche Icon.

Icons lassen sich immer dann einstellen, wenn man auf „Name“ drückt.

Wenn Sie die Datei am Computer ansehen, steht ein 4-stelliges Kürzel nach dem Dateinamen stellvertretend für das ausgesuchte Icon.

Und nun hoffe ich, dass dieser Workshop Ihnen bei der Grund-Einrichtung Ihres Keyboards hilft. Dabei ganz viel Spaß und Erfolg!

Weitere schriftliche Workshops finden Sie auf meinen Musikerseiten
www.heidrums-musikerseiten.de

oder zahlreiche Video-Tutorials inzwischen auch über meinen Onlineshop
www.soundwonderland.de/page/lernvideos.php

Herzlichst, Heidrun Dolde

KURZ-ÜBERSICHT

Neue Registrierung abspeichern

Vorab: Am besten schon eine Ordner-Hierarchie vorbereiten, wo eine neue Registrierungsbank hinein gespeichert werden kann!
(Zuerst der Schrank, dann erst der Inhalt!)

1. Alles aussuchen, was man in einer Registrierungs-Bank abspeichern will
(Voices, Style, Tempo, Volumen, Effekte, Midifile, Audio-Datei usw.)
2. Memory drücken
3. Häkchen setzen (siehe Seite 13 dieses Workshops)
4. Einen der 8 Registrierungs-Plätze antippen (Buttons auf der Bedien-Oberfläche)
5. Hauptdisplay aufrufen mit Direct Access + Exit
6. Mit Taste J in die Registrierungs-Kategorie gehen
7. Dorthin gehen, wo die neue Registrierungs-Bank hin gespeichert werden soll
(Am besten auf die Keyboard Festplatte in einen bereits vorbereiteten Ordner)

Wenn etwas anderes auf der Reg-Bank gelöscht werden soll
oder man eine leere Bank erstellen will, diese Zwischenschritte machen:

- Eventuell "Menu" rechts unten im Display umschalten
- Edit drücken
- Delete drücken
- Alle Registrierungen antippen, die gelöscht werden sollen
- Yes
- Mit UP in die Bank-Ansicht gehen

8. Eventuell "Menu" rechts unten im Display umschalten
9. Save Knopf drücken
10. Aktuellen Namen mit Delete löschen
11. Neuen Namen schreiben (Case = Groß- und Klein-Buchstaben)
12. Eventuell eigenes Icon aussuchen
13. OK

Einzelne Registrierung ändern oder löschen

1. Mit Hauptdisplay Taste J in die Registrierungs-Kategorie gehen
2. Zur Registrierungsbank gehen, die ergänzt werden soll.
3. Zu ändernde Registrierung anklicken, oder Einstellungen zusammenstellen,
die als neue Registrierung auf die gleiche Registrierbank gespeichert werden sollen
4. Memory drücken
5. Häkchen setzen (siehe Seite 13 dieses Workshops)
6. Zu überschreibende Registrierung noch einmal drücken – oder...
Um neue Registrierung dazu zu setzen, neuen Speicherplatz antippen
7. Mit „Save - Ok – Yes“ die Bank abspeichern
Falls „Save“ nicht sichtbar ist, entweder Menu Taste drücken,
oder aus der Edit Ansicht mit „Up“ heraus gehen

Nur in der „Edit“-Ansicht können einzelne Registrierungen mit „Delete“ gelöscht werden.
Mit „Up“ In die Bank-Ansicht gehen und mit „Save - Ok – Yes“ abspeichern.